

Am 06. Dezember 2017 beginnt die VII. Sitzung der Deutsch-Kasachischen Regierungskommission in Astana, wo Fragen der deutschen Minderheit in Kasachstan erörtert werden. Die Interessen der deutschen Bundesregierung werden von Christoph Bergner vertreten. Besprochen werden u.a. die Hilfen für 2008 – Deutschland stellt dafür 2,8 Millionen Euro zur Verfügung. Das Geld soll v.a. für die deutschen Begegnungszentren in Kasachstan und für die Jugend- und Sprachförderung ausgegeben werden, es soll aber auch in humanitäre Hilfe investiert werden. CS



>> PRÄZIDENT

Глава государства совершил рабочую поездку в Жамбылскую область, где встретился с ответственностью региона,

>> 2



>> BUNDESTAGSWAHL

Vor der Wahl am 24. September sind Russlanddeutsche in den Fokus der AfD gerückt. Oleg Friesen macht klar: Die Partei spricht nicht für alle.

>> 4



>> РЕЛИГИЯ

В Астане состоялось освящение кафедрального храма Евангелическо-лютеранской церкви Республики Казахстан.

>> 6



>> MINDERHEITEN

Von Dänemark bis Zentralasien: Erstmals präsentieren sich alle deutschen Minderheiten gemeinsam in einer Ausstellung.

>> 8

AKTUELL

МЕЖДУНАРОДНОЕ ЕДИНСТВО

Президент Казахстана Нурсултан Назарбаев встретился с кандидатом в Президенты Кыргызстана Омурбеком Бабановым. Глава государства отметил необходимость расширения двустороннего сотрудничества и дальнейшего укрепления братских отношений: «Сейчас Кыргызстан находится на пороге выборов президента страны – это важный момент в жизни каждого государства. За все время независимости Кыргызстана я всегда старался плодотворно работать со всеми президентами. Мы также будем эффективно взаимодействовать и со вновь избранным президентом, которому окажет свое доверие кыргызский народ». Президент акцентировал внимание на важности единства и дружбы между народами Казахстана и Кыргызстана. О.Бабанов подчеркнул, что кыргызский народ высоко ценит и поддерживает миротворческие усилия Н.Назарбаева: «В мою бытность премьер-министром Кыргызстана вы постоянно оказывали нам всестороннюю помощь. Мы с радостью воспринимаем все успехи братского нам Казахстана».

GROßSPORTEREIGNIS IN TURKMENISTAN

Die 5. Asiatischen Hallen- und Kampfsportspiele haben in Turkmenistan begonnen. Am 17. September eröffnete Präsident Gurbanguly Berdimuhamedow in Aschgabat die Spiele. In 21 Sportarten kämpften die Teilnehmerländer um Medaillen. Vertreten sind alle 45 Mitglieder des Asiatischen Olympischen Komitees sowie 17 Staaten des Olympischen Komitees Ozeaniens. Kasachstan hat 185 Sportler nach Turkmenistan geschickt und bisher zwölf Medaillen gewonnen, davon drei goldene. Kritik an den Spielen gibt es von Menschenrechtsaktivisten. Von Korruption, Enteignungen sowie dem Verschwinden unliebsamer Aktivisten und Journalisten berichtet Human Rights Watch. Das Land, das hauptsächlich vom Erdgasexport lebt, leidet unter dem Wegfall großer Lieferaufträge und dem niedrigen Gaspreis. Dennoch haben die Spiele wohl mehr als 7 Milliarden Euro gekostet. 2010 wurde Aschgabat als Austragungsort ausgewählt. Die Asiatischen Hallenspiele fanden 2005 zum ersten Mal statt. Die Spiele dauern noch bis zum 27. September. OG

KASACHSTAN

LATEINISCHES ALPHABET VORGESTELLT

Lateinische Schriftzeichen anstelle des kyrillischen Alphabets – bis 2025 will Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew dieses Vorhaben vollständig umsetzen. Für das Land bedeutet dies eine enorme Umstellung. Neu ist die Idee allerdings nicht.



Kasachische Zeitung Sotsijaldi Qazaqstan, veröffentlicht in lateinischer Schrift in der Kasachischen SSR 1937.

Othmara Glas

■ Kasachstan erhält ein neues Alphabet. Anstatt des kyrillischen АБВ soll das Alphabet künftig mit ABC beginnen. Präsident Nursultan Nasarbajew präsentierte 2012 erstmals im Rahmen der Strategie-2050 sein Vorhaben, das kasachische Alphabet auf Latein umzustellen. Am 11. September wurde ein 25 Buchstaben umfassendes Alphabet dem Parlament vorgelegt, das das aktuelle kyrillische Alphabet mit 42 Buchstaben ersetzen soll.

Das neue Alphabet wird dem deutschen ähnlich sein, nur der Buchstabe „x“ wird fehlen. Laute, die momentan durch einen Buchstaben dargestellt werden und nicht einfach ersetzt werden können, sollen künftig durch Kombinationen repräsentiert werden, zum Beispiel „Ng“ anstelle von „H“, „Oe“ anstatt „Ө“ und „Zh“ für „Ж.“ Bis Ende 2017 soll der endgültige Entwurf vorliegen. Ab 2018 sollen Lehrer und Professoren in der lateinischen Schrift ausgebildet und Schulbücher neu verlegt werden. Die komplette Umstellung soll bis 2025 abgeschlossen sein.

Erden Kaschibek, Vorsitzender des Sprachausschusses des Ministeriums für Kultur und Information der Republik Kasachstan, stellt das neue Alphabet vor. Der Entwurf sei im Konsens von Linguisten entstanden, sagte er. „Wir haben uns einstimmig dafür entschieden. Wir empfehlen, diese Version anzunehmen. Sie basiert auf der fundierten Meinung

aller kasachstanischen Wissenschaftler, die daran gearbeitet haben.“

Lateinisches Alphabet nicht neu für Kasachstan

Aufgrund der Dreisprachenpolitik lernen Schüler in Kasachstan bereits frühzeitig Englisch und sind mit dem anderen Alphabet vertraut. Außerdem nutzen viele Kasachstaner lateinische Buchstaben in ihrer täglichen Kommunikation im Internet. Dennoch könnten die älteren, weniger gebildeten Teile der Bevölkerung durch die Umstellung abgehängt werden.

In einem Artikel für Eurasianet führt der Turkologe Uli Schamiloglu aus, dass es generell kein Problem für Turksprachen sei, sie durch verschiedene Alphabete darzustellen. Es komme nur darauf an, wie exakt das jeweilige Alphabet den Klang der Sprache wiedergibt. Bis 1928 wurde in der Türkei auf Arabisch geschrieben, bevor die Umstellung auf Latein erfolgte. Aserbaidschan und Turkmenistan reformierten ihre Alphabete nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991. Usbekistan folgte 2001.

Bereits ab 1926 nutzten einige Turknationen in der Sowjetunion ein lateinisches Alphabet, das sogenannte Yangälif. In Kasachstan wurden bis 1927 noch arabische Buchstaben verwendet. In den 1930er Jahren wurden individuelle Alphabete auf der Basis des Kyrillischen in jeder Republik eingeführt. Kasachstan stellte erst 1940 auf ein kyrillisches Alphabet um.

Türkstaaten rücken zusammen

Schamiloglu führt aus, dass Tataren oder Kasachen häufig ihre eigene Sprache nicht fließend sprechen und eine russische Betonung benutzen, wenn sie reden. Man spricht die Turksprache so, wie man sie im Kyrillischen schreibt. Wörter werden also oft mit einem russischen Akzent ausgesprochen. Dieses Phänomen könnte mit der Umstellung auf Latein verschwinden, meint er.

Einige sehen in der Transition des Alphabets die Abkehr von der sowjetischen und russisch geprägten Vergangenheit. Sollte Kirgistan ebenfalls nachziehen und ein lateinisches Alphabet einführen, hätten alle postsowjetischen Türkstaaten eine Abkehr vom Kyrillischen vollzogen. Es könnte eine Art verbindendes Element werden. Es ist unklar, wie Russland darauf reagieren wird. Bereits 2009 wurde auf Bestreben Kasachstans hin der Kooperationsrat turksprachiger Staaten (auch: Türkischer Rat) gegründet, zu dem Aserbaidschan, Kirgistan und die Türkei gehören.

Argumente gegen die Latinisierung finden sich vor allem bei denjenigen, die Angst vor einem entstehendem „Pan-Islamismus“ oder „Pan-Türkismus“ haben. Diese Angst besteht bereits seit der Zarenzeit. Nurlan Nigmatulin, Sprecher der Maschilis, sagte am 11. September: „Die Latinisierung sollte der kasachischen Sprache dabei helfen, die nationale Identität zu stärken und ein Faktor für spirituelle Regeneration zu werden. ■“

ПРЕЗИДЕНТ

ИСПОЛЬЗУЯ ПОТЕНЦИАЛ РЕГИОНА

Глава государства совершил рабочую поездку в Жамбылскую область, где встретился с общественностью региона, сообщает Пресс-служба Президента.

Н.Назарбаев встретился с заслуженными ветеранами региона, представителями творческой интеллигенции, работниками образования и науки, рабочими промышленных предприятий, студентами, предпринимателями и руководителями общественных организаций и этнокультурных объединений.

В обращении к присутствующим Президент отметил потенциал области в развитии химической промышленности и подчеркнул важность эффективной реализации индустриальной и инфраструктурной программ в регионе. Наряду с этим Глава государства высказался и о перспективах развития аграрного сектора: «В сельскохозяйственной сфере реализовано 34 проекта общей стоимостью порядка 8 млрд. тенге. Только за последние три года в области товаропроизводителям сельскохозяйственной отрасли были выделены государственные субсидии на сумму свыше 35 млрд. тенге».

Нурсултан Назарбаев особо подчеркнул, что основными факторами успешного развития страны являются



единство и стабильность государства: «Это все – результат единства, согласия и дружбы всех казахстанцев, стабильности нашего общества. Недаром нас рассматривают как миротворческое государство». Вместе с тем Президент указал

на ряд проблемных вопросов, требующих своего решения: «Остаются слабыми показателями социального развития региона. Остаются нераскрытым промышленный потенциал области. В рамках развития экономического пояса «Шелковый путь»

предусмотрена реализация пяти проектов, но на сегодня не введено ни одного проекта». Глава государства отметил, что в настоящее время в регионе ведется работа по созданию мощного химического кластера. Вместе с тем, многие проекты работают не на полную мощность, не решены вопросы с инфраструктурой – обеспечение газом, подведение автомобильной и железной дороги.

Кроме того, Президент акцентировал внимание присутствующих на сохраняющейся в регионе проблеме продуктивной занятости населения и указал на слабо развитую инфраструктуру поддержки малого и среднего бизнеса, отметив, что недостаточно эффективно в регионе используется и потенциал аграрной сферы. Особо Глава государства отметил необходимость качественной реализации масштабной программы модернизации общественного сознания.

В завершение выступления Президент пожелал присутствующим благополучия и успехов в деятельности на благо региона и всей страны.

АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА Г.АЛМАТЫ

ПРОДВИЖЕНИЕ В МИРОВОЕ ПРОСТРАНСТВО

Поэтапный переход казахского языка на латиницу обсудили руководители этнокультурных объединений и члены Ассамблеи народа Казахстана в Доме дружбы г. Алматы. Круглый стол на тему «Особенности перехода казахского языка на латиницу», организованный Секретариатом Ассамблеи народа Казахстана города Алматы, состоялся в рамках реализации программной статьи Главы государства Нурсултана Назарбаева «Взгляд в будущее: модернизация общественного сознания».

Олеся Клименко

Модератором мероприятия выступил Казбек Мансуров, председатель этнокультурного общественного объединения «Осетинский культурно-просветительский центр «Ирныхас», заместитель председателя АНК г. Алматы. В своем выступлении Казбек Владимирович отметил, что инициатива Главы государства о поэтапном переходе казахского языка на латиницу вызывает много откликов в обществе. На все возникающие вопросы Нурсултан Назарбаев дал подробные и исчерпывающие ответы в своем интервью агентству «Хабар».

«Глава государства разъяснил моменты относительно необходимости использования латинского алфавита повсюду в стране, как алфавита, расширяющего возможности получения современной научной и технической информации и способствующего продвижению Казахстана в тридцатку наиболее развитых стран мира. Также Президент мудро и взвешенно подчеркнул, что переход на латиницу не означает отказ от русского языка, от кириллицы. Латиница будет касаться, прежде всего, казахского языка. Все издания, выходящие на русском языке, так и будут выходить, то есть русскоговорящим гражданам Казахстана кириллица останется», – резюмировал Казбек Мансуров.

В работе заседания принял участие Абиляс Хамедов, заместитель председателя Ассамблеи народа Казахстана, председатель Ассоциации азербайджанцев Казахстана. В своем выступлении Абиляс Муслимович поделился успешным опытом Азербайджана, который перешел на латиницу еще 1 января 1994 года, а также выразил полную поддержку со стороны этнокультурных объединений в данном вопросе.

«Ассамблея народа Казахстана является проводником идей Главы нашего государства, последовательно реализуя многие направления. В том числе и те, которые были озвучены в программной статье «Взгляд в будущее: модернизация общественного сознания». Мы, представители этнокультурных объединений, полностью поддерживаем переход казахского языка на латиницу, который положительно скажется на пути модернизации и интеграции. Это требование времени и назревшая необходимость. Вопросы введения единого стандарта



алфавита государственного языка на латиницу в графике были обсуждены и на парламентских слушаниях в Мажилисе Парламента РК под председательством Нурлана Нигматулина. Переход на латиницу назрел давно, это поспособствует дальнейшему повышению авторитета нашей страны в мире».

Князь Мирзоев, председатель Ассоциации курдов Казахстана «Барбанг», выступая перед участниками круглого стола, назвал переход на латиницу возвратом к исконной культуре: «Я считаю, что этот процесс необходимо ускорить.

Президент РК Н.Назарбаев в своей программной статье «Взгляд в будущее: модернизация общественного сознания» одним из главных приоритетов на ближайшие годы определил поэтапный переход казахского языка на латиницу: «Общественное сознание требует не только выработки принципов модернизации, но и конкретных проектов, которые могли бы позволить ответить на вызовы времени без утраты великой силы традиции. Я вижу несколько конкретных проектов, которые можно развернуть в ближайшие годы. Во-первых, необходимо начать работу по поэтапному переходу казахского языка на латиницу. Мы очень бережно и тактично подошли к этому вопросу. Здесь нужна спокойная поэтапность. И мы готовились к этому с осторожностью все годы Независимости. То есть к 2025 году делопроизводство, периодические издания, учебники и все остальное мы начинаем издавать на латинице. А сейчас приступим к подготовке начала перехода на латиницу алфавита. Переход на латиницу также имеет свою глубокую историческую логику. Это и особенности современной технологической среды, и особенности коммуникаций в современном мире, и особенности научно-образовательного процесса в XXI веке. Полагаю, что до конца 2017 года необходимо с помощью ученых и широкой общественности принять единый стандартный вариант казахского алфавита в новой графике. С 2018 года начать подготовку кадров для преподавания нового алфавита и подготовку учебников для средней школы. В ближайшие два года провести необходимую организационную и методическую работу. Конечно, в период адаптации определенное время будет работать и кириллица».



В стратегическом документе «План нации – 100 конкретных шагов по реализации пяти институциональных реформ» названы приоритетные направления развития страны. В частности, в шагах 67-м и 68-м дано направление на развитие авиаперевозчика «Эйр Астана» и национальной компании «КТЖ» как крупных международных операторов и улучшение эффективности государственного регулирования авиаперевозок для повышения привлекательности авиатранзита через Казахстан.

В целях реализации вышеуказанного в текущем году «Эйр Астана» объявила об увеличении рейсов из динамично развивающегося хаба в Астане. Так, увеличилось число полетов из Астаны в Ташкент, Пекин, Тбилиси, Бишкек, Стамбул, Лондон, Омск, Урумчи, Новосибирск, Санкт-Петербург и Екатеринбург. В дополнение к этому «Эйр Астана» возобновила рейсы из Астаны в Киев.

Транзитный трафик составляет 10% от общего числа пассажиров, но их количество удвоится в ближайшие годы. Основной акцент делается на росте транзитного потока через столичный аэропорт, где функционирует новый терминал, удвоивший существующую пропускную способность до восьми миллионов пассажиров в год. Запуск этого



терминала усилил позицию аэропорта Астаны как лидирующего транзитного хаба в Центральной Азии, с охватом более 250 миллионов человек в Центральной Азии, СНГ и юга России.

В мае этого года авиакомпания успешно прошла очередной, шестой аудит по эксплуатационной безопасности IOSA (IATA Operational Safety Audit) Международной ассоциации воздушного транспорта (IATA). В ходе последнего аудита была проведена независимая проверка документации и выполнения порядка

1000 стандартов IOSA во всех сферах деятельности авиаперевозчика. Также пассажиры «Эйр Астаны» получили доступ к высокоскоростной широкополосной сети на борту авиалайнеров «Боинг-767». Авиакомпания установила

кабинную систему Rockwell Collins, которая использует возможности Inmarsat's Global Xpress (GX) Aviation.

Новый сервис позволяет пассажирам подключиться к интернету, использовать различные приложения для мгновенного обмена сообщениями, социальные сети, слушать аудио и проверять почту через персональные компьютеры, планшеты и смартфоны. Услуга будет доступна в салонах эконом- и бизнес-класса на трех самолетах «Боинг-767».

Менеджер по коммерческим и инженерным решениям АО «Эйр Астана» Андрей Гулев: «Одной из ключевых задач «Эйр Астаны» является применение новейших технологий и постоянная предвосхищение желаний пассажиров, будь это на земле или на борту».

ЕС-ЦЕНТРАЛЬНАЯ АЗИЯ

СОТРУДНИЧЕСТВО ВО ВНЕШНЕЙ ПОЛИТИКЕ

Новые направления сотрудничества Казахстана и Европейского Союза обсудили в Брюсселе в рамках международной конференции «10 лет Стратегии Европейского Союза по Центральной Азии: путь вперед», организаторами которой выступили эстонское председательство в Совете ЕС и Федеральное министерство иностранных дел Германии.

Казахстан на конференции представили заместитель министра иностранных дел Роман Василенко и заместитель министра Юстиции Зауреш Баймолидина. В своих выступлениях казахстанские дипломаты акцентировали внимание участников на необходимости поиска новых направлений сотрудничества. Была особо отмечена важность развития экономического потенциала Центрально-Азиатского региона, а также освещены основные приоритеты реформы правовой системы в Казахстане в свете Плана нации «100 конкретных шагов» и Третьей модернизации в стране.

Высокий уровень и большое количество участников конференции продемонстрировали степень заинтересованности сторон в дальнейшем развитии и укреплении связей между Европейским Союзом и Центральной Азией в контексте реализации указанной стратегии.

В конференции приняли участие Специальный представитель ЕС по Центральной Азии Питер Буриан, Государственный секретарь МИД Германии Маркус Эдерер, Директор Департамента по России, Восточному Партнерству, Центральной Азии и ОБСЕ Европейской службы внешних действий (ЕСВД, внешнеполитическое ведомство ЕС) Люк Девинь, а также представители Европейской Комиссии, ЕСВД, ОБСЕ, стран ЕС и ЦА и дипломатического корпуса. Участники обсудили взаимодействие в рамках Стратегии ЕС по ЦА, которой в мае этого года исполнилось десять лет, и проводимые под ее эгидой мероприятия, а также рассмотрели планы по ее дальнейшей адаптации к современным условиям. Наиболее важным пунктом повестки дня стала предстоящая к концу 2019 года выработка новой Стратегии с учетом новых геополитических реалий, меняющихся потребностей и возможностей стран Центральной Азии.

Представители Евросоюза подчеркнули, что развитие сотрудничества с нашим регионом занимает важное место в Глобальной стратегии Европейского Союза по внешней политике и политике безопасности. ЕС намерен укреплять взаимодействие с Центральной Азией в

вопросах борьбы с терроризмом, противодействия контрабанде и незаконной миграции, а также расширения транспортной, торговой и энергетической взаимосвязанности.

«Стратегия ЕС для Центральной Азии заложила прочный фундамент долгосрочного партнерства и привела к значительному укреплению отношений между ЕС и пятью государствами Центральной Азии. За годы реализации Стратегии Европей-

ская делает Центральную Азию важным звеном глобальных экономических связей.

Накануне конференции Р.Василенко провел отдельные двусторонние встречи с заместителем Генерального секретаря ЕСВД Жаном-Кристофом Бейяром, П.Бурианом и заместителем Генерального директора Еврокомиссии по сотрудничеству в сфере развития Клаусом Рудихшаузером.

ческие отношения имеют значительный потенциал для роста. Так, увеличение торгового оборота между РК и ЕС в первом полугодии составило порядка 30% по сравнению с аналогичным периодом 2016 года. При этом Казахстан и ЕС намерены приложить максимум усилий для улучшения текущих показателей. В данном контексте стороны подчеркнули, что СРПС открывает новые возможности для углубления взаимодействия в приоритетных отраслях экономики.

Было также отмечено, что процесс ратификации Соглашения, временно и частично применяемого с мая 2016 года, идет весьма быстрыми темпами – за полтора года с момента подписания документ ратифицировали более половины государств-членов ЕС. Придавая большое значение развитию перспективных направлений, стороны рассмотрели вопросы сотрудничества в налаживании контактов между гражданами и бизнесом. В этой связи казахстанской стороной особо выделяется вопрос о необходимости скорейшего начала переговоров об облегчении визового режима для граждан РК.

В ходе обсуждения международной повестки дня представители ЕС дали высокую оценку внешней политике Президента Казахстана Нурсултана Назарбаева, отметив его значимый вклад в международные усилия по укреплению глобальной безопасности и борьбе с международным терроризмом, в том числе проведение переговоров по Сирии в рамках Астанинского процесса.

Европейские партнеры поздравили Казахстан с успешным проведением международной выставки «ЭКСПО-2017», которая внесла существенный вклад в поиск решений глобальных экологических проблем за счет развития альтернативных источников энергии. Р.Василенко пригласил европейских коллег к сотрудничеству в реализации таких проектов, как Международный финансовый центр «Астана», Международный хаб IT-стартапов, Международный центр по талантам технологиям и инвестиционным проектам «Энергия будущего», которые создаются на базе завершившейся «ЭКСПО-2017».

Собеседники обсудили широкий спектр вопросов сотрудничества между Казахстаном и Европейским Союзом в двустороннем и многостороннем форматах, отметив успешное взаимодействие в рамках механизмов, учрежденных в соответствии с новым Соглашением о расширенном партнерстве и сотрудничестве (СРПС) РК-ЕС, подписанным в Астане 21 декабря 2015 года.

Несмотря на сокращение общего объема торговли между Казахстаном и ЕС за последние два года, во многом по причине общевойсковой экономической конъюнктуры, стороны согласились с тем, что итоги первой половины 2017 года демонстрируют положительную динамику, а двусторонние торгово-экономи-



Стороны продемонстрировали высокую заинтересованность в дальнейшем сотрудничестве.

BUNDESTAGSWAHL

„WIR SIND RUSSLANDDEUTSCHE UND WIR SIND EUROPÄER“

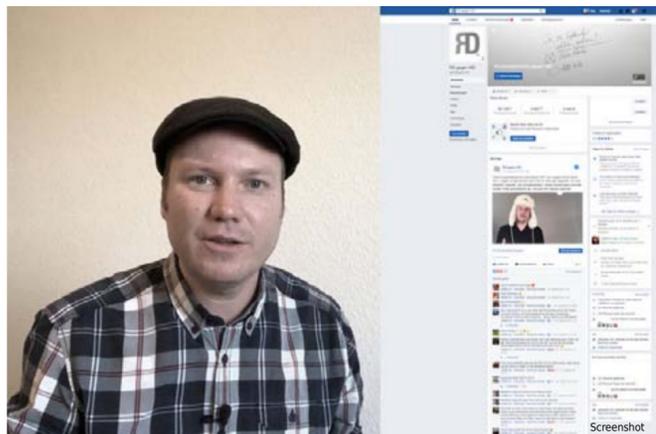
Eigentlich ist Oleg Friesen ein unpolitischer Mensch. Der 38-Jährige kam Anfang der 1990er aus Nowosibirsk nach Deutschland. Es folgten Abitur, Studium, Arbeit und Familie. Gut integriert und typisch unauffällig wie die große Mehrheit der Russlanddeutschen also. Doch seit ein paar Monaten beunruhigt ihn das Geschehen in der deutschen Politik und den Medien. Über soziale Netzwerke ruft er Russlanddeutsche dazu auf, Gesicht gegen die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) zu zeigen. Wie das bei seinen Landsleuten ankommt und was er bislang erreicht hat, hat er uns im Interview erzählt.

Warum haben Sie die Facebook-Seite „RDgegenAfD“ erstellt?

Seit einigen Monaten gibt es zunehmend Medienberichte über Russlanddeutsche in Zusammenhang mit der rechtspopulistischen AfD. Da hat man jahrzehntlang nichts über die Russlanddeutschen in den Medien gehört und auf einmal gibt es nur dieses negative Thema. Das Bild von Russlanddeutschen, das auf diese Weise entsteht, entspricht überhaupt nicht mir und anderen Aussiedlern, die liberal freiheitlich und demokratisch denken. Ich möchte nicht, dass eine Partei, mit der ich rein gar nichts teile, für mich und meine Landsleute spricht. Dass hier Russlanddeutsche als Stimmvieh instrumentalisiert werden, ist offensichtlich. Im Gegensatz zu anderen Parteien hat die AfD in ihrem Wahlprogramm zum Beispiel keinen einzigen konkreten Vorschlag, wie Russlanddeutschen die Integration erleichtert werden könnte. Ich war nie politisch aktiv, wie die meisten Russlanddeutschen übrigens. Unsere Leute lernten unter Stalin aus ihren deutschen Kolonien nach Sibirien und Kasachstan vertrieben. Er verbot ihnen unter Todesstrafe, deutsch zu sein, was damals und bis in die Gorbatschow-Zeit hinein mit „Faschist“ gleichgesetzt wurde. Die meisten von uns gaben die Muttersprache auf und passten sich an. Dass wir dann in Deutschland als Russen wahrgenommen wurden, ist kaum verwunderlich. Aber wir sind weder Russen noch Deutsche. Wir sind Russlanddeutsche und wir sind Europäer. Wir können das Russland beziehungsweise die Sowjetunion in uns nicht einfach so abschüteln. Was wir aber tun können, ist unsere Vergangenheit ohne Groll zu akzeptieren und uns für Demokratie, Freiheit und Gleichheit in Deutschland und Europa einzusetzen. Darin liegt der Schlüssel zu unserer Integration.

Was möchten Sie mit Ihrem Engagement erreichen?

In erster Linie will ich Russlanddeutsche dazu motivieren, moderne und liberal denkende Europäer zu werden. Die AfD will den Russlanddeutschen schmeicheln und sagt: Ihr seid Deutsche, ihr seid bestens integriert. Das stimmt aus meiner Sicht nicht. Ein Teil fühlt sich eben überhaupt nicht gut integriert und sieht sich von neuen Zuwanderern bedroht. Das spielt in die Hände der AfD, die genau solche Ängste schürt und sehr vereinfachte Lösungen bietet. Um echte Integration und Gleichheit – auch der Russlanddeutschen – geht es dieser Partei leider absolut nicht. Und wir sind auch keine Deutschen. Unsere deutsche Kultur wurde



Oleg Friesen hat die Seite „RDgegenAfD“ ins Leben gerufen.

uns genommen, als Stalin unsere Großeltern aus ihren deutschen Kolonien nach Sibirien und Kasachstan vertrieb. Er verbot ihnen unter Todesstrafe, deutsch zu sein, was damals und bis in die Gorbatschow-Zeit hinein mit „Faschist“ gleichgesetzt wurde. Die meisten von uns gaben die Muttersprache auf und passten sich an. Dass wir dann in Deutschland als Russen wahrgenommen wurden, ist kaum verwunderlich. Aber wir sind weder Russen noch Deutsche. Wir sind Russlanddeutsche und wir sind Europäer. Wir können das Russland beziehungsweise die Sowjetunion in uns nicht einfach so abschüteln. Was wir aber tun können, ist unsere Vergangenheit ohne Groll zu akzeptieren und uns für Demokratie, Freiheit und Gleichheit in Deutschland und Europa einzusetzen. Darin liegt der Schlüssel zu unserer Integration.

Sie haben Russlanddeutsche über Facebook und Youtube dazu aufgerufen, in kurzen Videos sich gegen die AfD auszusprechen. Wie viele haben mitgemacht?

Die ersten Reaktionen auf Facebook von Russlanddeutschen waren positiv und viele schienen verwundert. Sie hatten überhaupt nicht mitbekommen, dass aktuell oft von Russlanddeutschen in Zusammenhang mit der

AfD berichtet wird. Bald aber wurden schon Kritiker laut, die wissen wollten, wer mich für mein Engagement bezahlt. Sie glaubten mir nicht, dass ich das alles alleine, mit einfachsten Mitteln und ohne irgendein Sponsoring von einer Partei mache. Interessant fand ich, wie schnell ich aus AfD-Gruppen auf Odnoklassniki ausgeschlossen wurde, in denen ich einen Dialog führen wollte. Zum Teil wurde ich sogar von Odnoklassniki selbst gesperrt. Mittlerweile geht die Resonanz über die sozialen Medien hinaus. Kürzlich haben sich ein paar Lokalpolitiker bei mir bedankt und ich erhielt eine persönliche Einladung zum Tag der Aussiedler und Vertriebenen. Eine besonders schöne Reaktion war die eines jungen Mannes aus der vermeintlichen AfD-Hochburg Pforzheim, der sich über meine Aktivität auf Facebook freute und mich ermutigte weiter zu machen.

Werden Sie sich auch nach der Bundestagswahl gegen die AfD engagieren?

Das kommt ganz auf den Wahlausgang an. An ein paar Themen möchte ich aber in jedem Fall dranbleiben. Dazu gehört die Manipulation von Menschen durch Falschmeldungen. Ich möchte künftig dazu beitragen, dass Fake News und die wahren Motive hinter solchen aufgedeckt werden. Eine Sache ist mir noch wichtig: Ich will nicht als jemand verstanden werden, der alle Russlanddeutschen, die sich am 24. September für die AfD entscheiden würden, verurteilt. Denn ihnen und den Nicht-AfD-Wählern ist eines gemeinsam: Sie möchten sich in die deutsche Gesellschaft integrieren, sich willkommen und akzeptiert fühlen. Und sie möchten, dass die leidvolle Geschichte der Russlanddeutschen in der deutschen Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Dieser Wunsch ist absolut nachvollziehbar. Das Fatale ist nur, dass die AfD diese Sehnsucht ausnutzt, um nur eines zu erreichen: ihre eigene Macht zu stärken.

Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führte Irina Peter.

ОБЩЕСТВЕННОЕ ОБЪЕДИНЕНИЕ «ВИДЕРГЕБУРТ» ЛЕНИНОГОРСКОГО НЕМЕЦКОГО КУЛЬТУРНОГО ЦЕНТРА СОХРАНЕНИЕ ЯЗЫКА, КУЛЬТУРЫ И ТРАДИЦИЙ

В рамках официального визита в Восточно-Казахстанскую область Чрезвычайный и Полномочный посол Германии Рольф Мафаэль посетил Лениногорский немецкий культурный центр «Возрождение». На встрече присутствовали представители администрации Восточно-Казахстанской области и города, предприниматели и члены общества «Возрождение».

Эрика Миллер

Общаясь с активистами общества, посол обратил внимание, что на встрече кроме старшего поколения присутствуют молодежь и дети, и это очень хорошая тенденция. В ходе дискуссии дипломату была представлена подробная информация о работе культурного центра по четырем направлениям – социальному, языковому, культурно-образовательному и молодежному. Комментируя текущую работу в Восточно-Казахстанском регионе, председатель общества «Возрождение» Любовь Игнатъева выразила Рольфу Мафаэлю большую благодарность за его внимание и поддержку немецкого языка в Казахстане. В своем выступлении Любовь Васильевна подчеркнула необходимость сохранения немецкого языка в образовательных учреждениях Республики Казахстан, а также отметила важность намеченных мероприятий в рамках языковой работы на ближайшее будущее.

Перед гостями выступили активисты молодежного клуба «Неве Велле», лауреаты конкурсов, участницы Фестиваля немецкой культуры Анастасия Трухина и Екатерина Горячкина. Члены общества поднимали вопросы о дальнейшем сотрудничестве Германии с региональными немецкими обществами в Казахстане, а также обсудили текущую ситуацию в контексте сохранения Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана и дальнейшую реализацию совместных проектов в образовательной, культурной и социальной сферах. Посол Германии выразил надежду на прогресс и дальнейшее сотрудничество с региональными обществами «Возрождение» в прежнем формате.

Участниками встречи была дана положительная оценка работы общества «Возрождение» в рамках сохранения языка, культуры и традиций, преемственности молодежи и представителей старшего поколения. Прозвучали слова благодарности членов общества «Возрождение» в адрес правительства ФРГ за неоценимую помощь и поддержку немецкого населения Казахстана.

В завершение дискуссии председатель немецкого культурного центра Любовь Игнатъева поблагодарила посла за визит в Восточно-Казахстанский регион и областное общество «Возрождение», вручив памятные подарки, созданные местными мастерами из кожи и березы.



Согласно информационному сообщению, Международный финансовый центр «Астана» (МЦФА) намерен разместить на фондовой бирже специализированные «зеленые» облигации (возможно, в форме долговых обязательств). Их размещение проводится с целью стимулирования развития безкарбоновых технологий, для привлечения средств на экологические проекты и производство возобновляемых источников энергии. «Первый выпуск этих бумаг в Казахстане планируется осуществить на бирже МЦФА до конца 2017 года. Для этого на нашей торговой площадке будет специальная секция», – пояснил представитель МЦФА.

Подобные финансовые инструменты сравнительно небольшой доходности широко практикуются в мире. По данным

Climate Bonds, общая сумма сделок по таким облигациям выросла с 2,5 млрд. долларов в 2012 году до 81 млрд. долларов в 2016 году. Таким образом, интерес к «зеленым» технологиям получает источник финансирования. По мнению экспертов, в Казахстане эмитентами «зеленых» облигаций могут стать правительство, акиматы регионов, национальные холдинги и их дочерние организации.

Культурное наследие немцев региона

Также в рамках визита Рольф Мафаэль посетил Риддерский историко-краеведческий музей, где ознакомился с экспозициями музейных залов. Посол был немного удивлен, узнав в ходе экскурсии, насколько давно и прочно немецкая культура и наука нашли своё место в истории освоения Алтая. Огромный вклад немецких ученых-путешественников в изучение и освоение богатств края – факт известный, неоспоримый и научно зафиксированный. Многие немецкие ученые с мировым именем, такие как Петр Симон Паллас, Александр Фридрих Вильгельм Гумбольдт, Карл Фридрих фон Ледебур предпринимали серьезные экспедиции по горным урочищам в целях изучения



Рольф Мафаэль, Чрезвычайный и Полномочный посол Германии в Казахстане, посетил Глубоковский район Восточно-Казахстанской области. Аким района Каликан Байгунусов рассказал гостю о достижениях района, инвестиционных проектах и развитии агропромышленного комплекса.

алтайской флоры и фауны, получения сведений о жизни местного населения, исследования истории и развития горнорудного дела.

разработкой недр Алтая трудились в своё время горные инженеры (бергмайстеры) Михаил Ренованц, Фридрих Геблер и многие другие. Неслучайно у местного



Открытое в 1786 году Филиппом Риддером (чи предки были немцами, выходцами из Лифляндии) месторождение полиметаллических руд со временем стало центром горнорудной промышленности и цветной металлургии Казахстана. Над

населения долго бытовало самоназвание «бергалы» от немецкого berg – гора.

В XX в. немецкая диаспора на Алтае и, в частности, в городе Риддере формировалась под влиянием жесткой политики репрессий и депортации. Однако ее представители не потеряли народных духовных скреп, сумели не просто выжить в трудных условиях, но и внести большой вклад в строительство, развитие науки и производства, социально-культурной сферы, в становление медицины и образования края.

С благодарностью и уважением земляки и сегодня вспоминают немецкие трудовые династии, возводившие с отменным качеством жилые дома, улицы и проспекты нашего города. Помянут в городе инженер Бухмейера, врач Шнайдер, Рам, Кригера, учителей музыки Майерс, Круч и Карих, тренеров Шнабеля и Шумахера. Да и сам музей, где хранится история нашего города, возник благодаря неутомимым исследователям-краеведам с немецкими корнями, среди которых первый директор Владимир Клиник, его соратник Юрий Рерль-Хабаров, их ученики Маргарита Петер, Владислав Пласман.

Несмотря на насыщенную программу дня посол подробно и с большим интересом ознакомился с документами и экспонатами, рассказывающими о глубоких исторических связях нашего города с Германией, и выказал благодарность сотрудникам музея за то, что они сохраняют эти свидетельства взаимопонимания культуры для будущих поколений.

ЮГЕНД

OSZE FÖRDERT NACHWUCHSFÜHRUNGSKRÄFTE

Am 19. September 2017 hat in Almaty das mit Unterstützung der OSZE organisierte achte Zentralasiatische Leadership-Programm für Umwelt und Nachhaltige Entwicklung geendet.

Rund 35 junge Führungspersönlichkeiten aus staatlichen Organen, Nichtregierungsorganisationen, akademischen Kreisen und der Wirtschaft aus Zentralasien und Afghanistan haben Ansätze zu nachhaltiger Entwicklung zum Thema „Wechselbeziehung von Wasser, Energie und Nahrungsmitteln“, wie auch Aspekte zur Förderung des Wirtschaftswachstums über nachhaltige Entwicklung besprochen.

Die Teilnehmer machten sich mit Schlüsselbegriffen zum nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen, zu Schutzgebieten, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, zur Geschlechtergerechtigkeit und Umsetzung regionaler Umweltkonventionen, ebenso wie der Förderung der Zusammenarbeit von jungen gleichgesinnten Leitfiguren in der Region und in Afghanistan vertraut.

„Die Tatkraft junger Menschen ist ein großer Vorteil für die erfolgreiche Ausübung nachhaltiger Entwicklungspolitik“, so György Szabó, Leiter des OSZE-Programmbüros in

Astana. „Das Leadership-Programm stellt eine wichtige Plattform für junge Fachleute dar, die danach streben, Prinzipien nachhaltiger Entwicklung in nationale Politik einzubetten, sowie Pläne der Unternehmenspolitik und Sozialprogramme umzusetzen.“

Iskandar Abdullaew, Geschäftsführer des Regionalen Umweltzentrums für Zentralasien, sagte: „Leitfiguren sind Persönlichkeiten, die als herausragende Menschen dazu imstande sind, ebenso herausragende Menschen mit sich zu ziehen. Diese Führungspersönlichkeiten geben nicht nur innovative Ideen und Lösungen, Erfahrungen und Wissen weiter, sondern auch den Kooperationsgeist in Zentralasien in Sachen Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung.“

Die neuntägige Veranstaltung, die das achte Jahr hintereinander stattfand, wurde mit Hilfe des OSZE-Programmbüros in Astana und in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Umweltzentrum für Zentralasien, der norwegischen Regierung, dem



Die Teilnehmer des Zentralasiatischen Leadership-Programms bei einer Gruppenarbeit in Almaty, 11.09.2017.

Umweltprogramm der Vereinten Nationen, der Europäischen Union und der US-Agentur für Internationale Entwicklung organisiert.

Das OSZE-Programmbüro in Astana hat seinen Beitrag zum Leadership-Programm mittels Abhaltung von Vorträgen über die Rolle und den Auftrag der OSZE im Bereich der Förderung von grüner Energie geleistet, mit Fokus auf den Umgang mit Wasserressourcen und die Schaffung von Nationalparks zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung in der Region.

Die Veranstaltung ist Teil langfristiger Bemühungen von Seiten des OSZE-Programmbüros zur Förderung von grünem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung über die Stärkung der Zusammenarbeit junger Führungspersönlichkeiten der zentralasiatischen Region und über dessen Grenzen hinweg.

Übersetzt aus dem Russischen von Claudia Schwaiger

РЕЛИГИЯ

ЯРКИЙ ПРИМЕР МЕЖКОНФЕССИОНАЛЬНОГО
ЕДИНСТВА КАЗАХСТАНА

В г. Астане 17 сентября состоялось освящение кафедрального храма Евангелическо-лютеранской церкви Республики Казахстан. Это радостное и знаменательное событие стало большим праздником не только для лютеран столицы, но и всей страны. Новый храм казахстанские лютеране ждали много лет.

Анастасия Кривицкая

■ Протестантизм в нашей стране имеет достаточно длительную историю. Первые лютеране появились на территории Казахстана среди жителей военных поселений к России. Возросло количество переселенцев из европейской части России в 80-е годы XIX века. Именно в то время образовались первые общины лютеран. Массовые притоки последователей этой конфессии были в годы столыпинской реформы, сталинских репрессий и насильственной депортации в 30-40 годах XX века. Среди переселенцев было более 360 тысяч поволжских немцев.

В 1936-1937 годах по лютеранской церкви, как и по другим, был нанесен страшный удар. Храмы закрыли, все имущество конфисковали, священников репрессировали. Из двух тысяч служителей лютеранской церкви в СССР в живых остались только три человека.

После ослабления политики в отношении неугодных народов и конфессий в 1955 году в Акмолинске появляется община лютеранской церкви. Основал ее один из трех выживших проповедников пастор Бахман. Именно из нынешней Астаны началось возрождение лютеранской веры, поэтому строительство кафедрального храма в столице символично.

В 70-80 годы XX века общины лютеран действовали практически во всех городах и большинстве населенных пунктов, где проживало немецкое население. Численность городских общин достигала нескольких тысяч, на массовая эмиграция немцев в 90-е годы резко снизилась численность и количество общин. До 1993 года общины входили в единую на постсоветском пространстве лютеранскую церковь, но обретение Казахстаном независимости подтолкнуло к регистрации самостоятельной «Евангелическо-лютеранской церкви в Республике Казахстан».

С 2003 года молитвенный дом общины города Астаны находится в зоне носса, это и послужило основной причиной для начала строительства нового храма. Участок земли на пересечении улиц Шакарима Кудайбердыулы и Иле городские власти выделили в 2014 году. Позже был разработан проект, главным архитектором которого является Римма Слободская, а главным инженером Быхт Бижигитова. В мае 2015 года было положено начало строительству. Это первый лютеранский храм в Казахстане, так как ранее в ведении Церкви были



Фото: Анастасия Кривицкая

просто помещения, приспособленные под молитвенные дома. Кафедральный храм представляет собой комплекс из двух зданий. Первое – это храм со светлым и просторным цокольным этажом, где будет проходить молодежная и диаконическая работы. Второе здание – административное, учебное помещение для семинаров и встреч, архив. На третьем этаже – восемь двухместных гостевых комнат и кухня-столовая. По словам участвующих в открытии храма, строительство нового здания храма для многих стало личным делом. Основную часть средств, затраченных на строительство, составляют пожертвования от граждан и организаций.

В начале мероприятия председатель попечительского совета Альберт Павлович Рау передал ключи от храма, как дар от жертвователей на строительство, Епископу Евангелическо-лютеранской церкви Юрию Тимофеевичу Новгородову.

Первыми в храм вошли дети, чья судьба будет непосредственно связана с этим местом. Здесь пройдут их первое крещение и первое причастие, здесь они будут посещать воскресную школу, участвовать в богослужениях.

Почетными гостями мероприятия стали министр по делам религии РК Н.Б.Ермекебаев, управляющий по делам религии в городе Астане Н.И.Альмуханов, посол Швеции в Казахстане Кристиан Камилл, ответственный по делам культуры Посольства Германии в Казахстане

Валентина Гольдман. В торжестве приняли участие Епископ Евангелическо-лютеранской церкви в Кыргызстане Альфред Айхгольц, Архиепископ Евангелическо-лютеранской Церкви России Дитрих Брауэр, Епископ Немецкой Евангелическо-лютеранской церкви Украины Серге Машевски, представители Круга друзей Казахстана из Мекленбурга Ханс-Хайнрих Ярхов и Вальдемар Хенрих Забилни, представитель Союза Мартина Лютера и Фонда короля Густава Адольфа Епископ Галле-Виттенберга доктор Иоханн Шнайдер, референт по Европе Всемирной Лютеранской Федерации пастор доктор Лукас Иренеус, представитель Евангелическо-лютеранской церкви в Северной Германии пробст Пархима в церковном округе Мекленбург пастор Дирк Зауэрманн, представитель Евангелической церкви Аугсбургского вероисповедания в Румынии пастор Увэ Зайднер, Епископ Сибирской Евангелическо-лютеранской церкви Всеволод Лыкин, пасторы, диакон и члены лютеранской общины.

На богослужении присутствовали представители православной и римско-католической церквей, что говорит о так называемом экуменическом диалоге, который лютеранская церковь ведет по отношению к другим христианским вероисповеданиям.

В ходе освящения храма неоднократно подчеркивалось, что в Казахстане действует уникальная модель межконфессионального и межконфессионального диалога. Подтверждением этого является список жертвователей на храм, среди которых люди самых разных вероисповеданий и религий.

Решением Совета Синода церкви храму присвоено название «Храм Христа Спасителя». Также Юрий Тимофеевич Новгородов советом Синода провозглашен Архиепископом Евангелическо-лютеранской церкви в Казахстане.

В 2015 году на конгрессе лидеров мировых и традиционных религий Президент нашей страны Нурсултан Абишевич Назарбаев отметил: «Лютеране привыкли меньше говорить, а больше и лучше делать». Возможно, это и есть вечный девиз церкви, которая перетерпела на своем веку много трудностей. Но именно в год 500-летия Реформации Евангелическо-лютеранская церковь в Республике Казахстан показала свою жизнеспособность и желание объединить всех лютеран. И как было отмечено на литургии, «Реформация не закончена. Церковь – продолжение Реформации».



Фото: astana.gov.kz

По словам министра по делам религий и гражданского общества РК Нурула Ермекебаева, сегодня в Казахстане официально зарегистрировано 18 конфессий, сосуществующих в мире и согласии: «Казахстан славится своими традициями доброго мирного взаимодействия и сосуществования представителей различных конфессий. Уверен, что деятельность храма Христа в Астане будет служить миру, прогрессу и согласию между всеми гражданами Казахстана».



Фото: Анастасия Кривицкая

КАСАХСТАН

EIN LEUCHTENDES BEISPIEL
INTERKONFESSIONELLER EINHEIT

In Astana hat die erste Evangelisch-Lutherische Kirche in Kasachstan eröffnet. Am 17. September fand die Einweihung statt. Dieses freudige und denkwürdige Ereignis war für Lutheraner aus ganz Kasachstan ein großes Fest. Jahrelang hatten sie auf die neue Kirche gewartet.

Anastasija Krowiczka

■ Obwohl der Protestantismus hier eine sehr lange Geschichte hat, ist erst vor wenigen Tagen die erste lutherische Kirche in Kasachstan eröffnet worden. Bis dato gab es nur Gebäude, die an Gebetshäuser angebunden waren. Das Gebetshaus von Astana befand sich ab 2003 in einer Abrisszone, was als Hauptgrund für den Bau einer neuen Kirche diente. Als Projektleiter der Kirche fungierten der Chefarchitekt Rimma Slabodskaia und der Chefindenieur Bachit Bischigitowa. Baubeginn war im Mai 2015. Die Fördermittel kamen zum Großteil aus Spendengeldern. Auf Entscheidung des Synoden-Rats wurde sie „Christus-Erlöser-Kirche“ genannt. Ebenso ernannte der Rat Juri Nowgorodow zum Erzbischof der lutherischen Kirche in Kasachstan.

An den Feierlichkeiten nahmen vor allem Vertreter lutherischer, aber auch römisch-katholischer Kirchen teil. Sie kamen unter anderem aus Deutschland, Russland, Kirgistan und der Ukraine. Auch der Minister für



Bild: Pastor Gennady
Die erste evangelisch-lutherische Kirche in Kasachstan.

religiöse Angelegenheiten und Zivilgesellschaft in Kasachstan, Nurlan Jermekbajew, war bei der Einweihung. In Kasachstan gebe es heute offiziell 18 registrierte Konfessionen, die in Frieden und Harmonie nebeneinander bestehen, sagte er. „Kasachstan ist bekannt für seine Traditionen des guten und friedlichen Mit- und Nebeneinanders verschiedener Konfessionen. Ich bin überzeugt davon, dass die Tätigkeit der Christuskirche in Astana dem Frieden, dem Fortschritt und der Einigkeit aller Bürger Kasachstans dienen wird.“ Der Bürgermeister von Astana, Aset Isekeschew, gratulierte ebenfalls zur Eröffnung der Kirche.

Zentrum des evangelischen Glaubens

Der Bau der Christus-Erlöser-Kirche ist ein wichtiger Schritt in Richtung Vereinigung aller Lutheraner und gilt als überaus symbolisch, da gerade in Akmolinsk, dem heutigen Astana, die Wiedergeburt des lutherischen Glaubens stattfand. Die Einweihung der Kirche stand ganz im Zeichen

des 500-jährigen Reformationsjubiläums der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Republik Kasachstan.

Lange Tradition in Kasachstan

Die ersten Lutheraner in Kasachstan waren Auswanderer aus dem europäischen Teil Russlands in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts. Insbesondere zu Zeiten der tiefgreifenden Reformen von Stolypin, der Repressionen unter Stalin und der Zwangsdeportationen der 1930er und 1940er Jahre verließen viele Lutheraner Russland in Richtung Kasachstan. Nach den Säuberungen in den Jahren 1936-1937 blieben von 2000 lutherischen Kirchendienern in der gesamten UdSSR nur drei übrig. 1955 lebte die lutherische Glaubensgemeinschaft in Akmolinsk wieder auf und wuchs ständig an, bis sich 1993 alle lutherischen Gemeinden Kasachstans zu einer selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche zusammenschlossen. ■ Zusammengefasst und übersetzt aus dem Russischen von Claudia Schwaiger

ВОСПОМИНАНИЯ

РЕФОРМАЦИЯ В СЕМЕЙНОЙ ПАМЯТИ

Византийские католики след в след за военными несли богословие в завоёванные земли. В начале XVI церковное «двоевластие» пришло не только в Германию, но и в Англию, Шотландию, Голландию, Швейцарию, Испанию, Италию, Грецию и Россию.

Иван Сартисон

■ Семейный, очень разросшийся клан Сартисон обитал на земле Эльзас-Лотарингской. Жители той земли приветствовали богослова Мартина Лютера, доктора, настоятеля церковной общины. Реформатор был оригинален. Он был на равных с пастором, у себя в доме усаживался с ними за длинным столом и вел беседы. Супруга потчевала это собрание чаем и снэдью. Слушатели просвещались, что было не по нраву ватиканским церковникам. Народ упорно противился предать учение Мартина Лютера. Тяжба между властью административной и авторитетами протестантской общины вылилась в лютий конфликт. Лютеране повсеместно подвергались гонениям. Четыре брата Сартисон – Яков, Конрад, Християн и Йоган – все многодетные, нашли прибежище под Дармштадтом. Получили в 1611 году земельные наделы и прижились. Через полтора века появился новый соблазн: императрица России пригласила умелых и способных крестьян. Налоговые льготы и освобождение от воинской повинности на 90 лет уж очень заманивали. Двое братьев уехали в Черниговскую губернию. Компактное проживание в колониях, родной язык, своя лютеранская церковь – полтора века семья Сартисон прекрасно жила уже на российской земле вплоть до гражданской войны. Затем последовала коллективизация и, как следствие, разруха. Георгия Сартисона подвели к статусу «кулак-единоличник». После ряда разговоров в правлении колхоза Молочанского района он, быстро распродав и обменяв свое имущество, уехал со старшими сыновьями к бывшим односельчанам в Башкирию – помещикам Сайбелю и Гартвигу. Там он познал Сибирь и дружеских башкир. Печаль была одна – все эти годы жил без церкви. По весне приехала жена, Екатерина Яковлевна, с тремя младшими детьми. Через год у 50-летних Сартисонов родился автор этих строк. В былые времена это событие



Фото: архив семьи Сартисон

Георгий (Егор) Кондратьевич Сартисон с внуками Машей и Лидой. 1956.

было бы в радость: «Работник ведь». Но время было тяжелое, долго переживали, что негде крестить ребенка. Судачили на эту тему с родственником Малаховым, который был женат на родственнице Шарлоте Сартисон. В их доме мирно прижились две религии – и ничего, близнецы растут. Так поступили и со мной. Я стал православным христианином. Молитву всем молитвам «Отче наш» я лопотал, повторяя вслед за мамой. Отец же, как истинный демократ, любил говорить: был бы Бог в сердце.

Из Башкирии мы уехали в село Садовое, в Ставрополье. Там один из моих братьев, Вильгельм, успел после учебы стать бухгалтером и выманить многих из мест, куда добрался голод с Поволжья. А ровно через два года началась война с Германией, за которой последовала депортация. Обоз растаял по глубокому снегу в полкилометра от села до кладбища. Меня, по малолетству, несли по очереди на руках. У кладбища народ



Фото: архив семьи Сартисон

Слева направо: верхний ряд – Иван Сартисон, племянница Мария с супругом; нижний ряд – племянник Конрад, брат Вильгельм Сартисон. Пос.Денисовка Костанайской области.

высыпал к могилам, прощаясь с покойными родными. «Отче наш» шептали непослушные губы...

Семья оказалась в казахском ауле Шункуркуль. В тот же год отец и четверо старших сыновей ушли в трудовую армию. Отец вернулся по возрасту, через год. И мы, уже троим, на новом кладбище хоронили маму... Она работала медсестрой в госпитале, где умерла от брюшного тифа и недоедания женщины-старушки. Госпиталь был – одно название: изба из трех комнат, в двух, как мойва в банке, бок о бок на соломе – больные. Мама не уберечься. Когда хоронили, я крестился, отец с Вильгельмом – нет (в либеральном лютеранстве крестное знамение не заповедано). Вероисповедания разные, но слова из сердца одни и те же.

Спустя год, когда мне пришло время идти в школу, в семью вошла мачеха (мама Клара) – яркая колотичка. Своих детей у нее не было, поэтому все свои материн-

ские чувства она спешила излить на меня. В нашем доме появилась католическая Библия, ставшая для меня букварем. Вот так в одной семье мирно и дружно существовали три религии, что, по моим наблюдениям, в послевоенные годы не было редкостью. Мне приходилось писать письма-запросы, письма-розыски под диктовку малограмотных односельчан. Нередко наблюдал трагедию, когда жена не находила мужа, или наоборот он, потеряв надежду, женился на другой. Так люди разных вероисповеданий связывали себя узами брака. Уверен, что многие ужасы и страдания того военного лихолетья помогла пережить именно религия, ставшая для многострадального народа отдушиной. Она сберегала родной язык, обычаи и традиции, возвращала к преемственности поколений и истории. Порою власть чрезмерно оберегала граждан от «опиума». Однако религия имеет свойство выжить, устоять, придать сил искренне в нее верящим. ■



Фото: Анастасия Кривицкая

MINDERHEITEN VON DÄNEMARK BIS ZENTRALASIEN

Erstmals präsentieren sich alle deutschen Minderheiten gemeinsam in einer Ausstellung.



Noch bis zum 20. Oktober ist die Ausstellung in Berlin zu sehen.

Ulrike Butmaloiu

Deutsche Minderheiten gibt es in 25 Ländern Europas und Zentralasiens. Wie unterschiedlich sie sind und was sie dennoch eint, zeigt seit letzter Woche eine Ausstellung in Berlin. Unter dem Titel „In zwei Welten – 25 deutsche Geschichten. Deutsche Minderheiten stellen sich vor“ werden erstmals alle deutschen Volksgruppen in 25 Ländern Europas und Zentralasiens gemeinsam vorgestellt. Diese Gesamtschau zeigt das Leben jener rund einer Million Deutschen, die heute noch in größeren Gruppen außerhalb Deutschlands leben – davon etwa 182.000 allein in Kasachstan. Die Ausstellung führt ihre Besucher von Dänemark über das Baltikum, zum Mittelmeer und dem Kaukasus, bis nach Sibirien und in die Länder Zentralasiens.

„Ein Abenteuer“, nennt Katharina Weißbach, die Kuratorin der Ausstellung, das Projekt. Die 50-Jährige und ihr Team standen vor der Aufgabe, in einem Guss eine weit verstreute Volksgruppe darzustellen, deren einzige Gemeinsamkeit oft nur die Herkunft ihrer Vorfahren aus deutschen Landen ist. Dazu haben Weißbach und ihre Mitarbeiter über 200 Fragebögen an Vertreter aller deutschen Minderheiten geschickt – auch nach Kasachstan. „Aus ihren Antworten haben wir die Stimmungslage der Deutschen im Ausland kondensiert“, erzählt die promovierte Kunsthistorikerin, die seit 20 Jahren Ausstellungen entwirft. „Wir sind dabei auf abenteuerliche Lebensgeschichten gestoßen“, sagt sie. Unglaubliche Zitate seien dabei gewesen. Wie jenes von Ondrej Pöss,

dem Vorsitzenden des Karpatendeutschen Vereins in der Slowakei: „Als Angehöriger einer Minderheit hat man mehr vom Leben.“

Diese Zitate und Geschichten sind nun an den Stellwänden der Ausstellung zu sehen. Sie sind streng nach Ländern geordnet und mit Bildern und Informationen, Audiostücken und Videos aus dem Leben der jeweiligen Minderheit versehen. Dazu gehören Bilder vom Karpatendeutschen Museum in Pressburg (Bratislava) mit seiner großen Bibliothek und Filialen in drei Orten der Slowakei, der Bericht über einen Audio-guide für die Kirchenburgen im rumänischen Siebenbürgen oder Mitschnitte vom Training der „Miro Deutschen Fußballschulen“ im polnischen Gebiet Opolen (Opole).

Die Tafeln dokumentieren außerdem die Deutsche Allgemeine Zeitung in Almaty und die Fußballmannschaft „RusDeutsch“ bei der Kultur- und Sportakademie für Russlanddeutsche in Kasan. Sie zeigen den Großen Katharinenball, der an die deutschstämmige Zarin Katharina die Große erinnert und im festlich hergerichteten Ballsaal nahe Moskau Russen und Russlanddeutsche verbindet, sowie das deutsch-russische Kultur- und Geschäftsforum Made by Deutschen aus Russland in Omsk und Bayreuth.

Die Ausstellung erzählt von Samstagschulen, in denen von der Adria bis zum Pazifik Deutsch gelernt wird, von Festivals, zweisprachigen Ausstellungen und Minderheiten-Projekten. Besucher hören über die Spurensuche nach deutschen Mundarten in Tschechien und erleben, wie im Planspiel „Frau Deutschmannová, wie konnte das passieren?“ simuliert wird, wie sich Deutsche in



Dr. Katharina Weißbach führt Bundesbeauftragten Koschyk MdB und Klaus Brähmig MdB durch die Ausstellung.

Böhmen, Mähren und Schlesien nachhaltig in die Gesellschaft einbringen.

Gezeigt werden berühmte Gesichter, wie der Nobelpreisträger für Physik Stefan Walter Heil und Literatur-Nobelpreisträgerin Herta Müller, die beide aus dem rumänischen Banat stammen, oder der Musiker und Produzent Peter Maffay aus Siebenbürgen. Mit dabei ist auf der Russland-Tafel auch die Puppe „Schrumdi“, mit deren Hilfe momentan Kinder in 200 Kindergärten in neun Regionen des Landes Deutsch lernen.

Neben den nach Ländern geordneten Tafeln hat Kuratorin Weißbach eine Art Themenlandschaft installiert. „Hier geht es um die übergreifenden Fragen: Was ist Deutsch? Welche Identität habe ich als Minderheit und welche habe ich in der Mehrheit?“, erklärt Katharina Weißbach. Diese ideale Landschaft besteht aus großen Boxen, die wie Inseln im Raum verteilt sind und im Bereich Sprache, Religion, Jugend, Kunst und Medien Antworten auf diese Fragen geben.

In der Sprachenbox sind etwa Gedichte auf Plautdietsch zu hören, dem Dialekt der in Sibirien lebenden Mennoniten, Geschichten auf Essekerisch, einem Dialekt aus Kroatien, sowie das Märchen vom Rotkäppchen in der ungarndeutschen Mundart Kaanr. Auf der Themeninsel nebenan zeigen Gesangsbücher und Bibeln die starke Identifikation der Deutschen mit ihren Kirchen und Bethäusern. Die deutschsprachigen Medien finden eine Insel weiter Beachtung, ebenso wie die Erinnerung an Deportation und Unterdrückung, die für viele Mitglieder der deutschen Minderheiten bis in die 90er Jahre Realität war.

Die Idee zur Ausstellung stammt von Olga Martens, der Vizepräsidentin des Internationalen Verbandes der Deutschen Kultur (IVDK) in Russland. Bei einem Treffen der Vertreter aller deutschen Minderheiten Europas vor zwei Jahren im Bundestag hatte sie die gemeinsame Schau angeregt. „Es ging um das Thema Ausstellung. Da lag die Frage auf der Hand: „Warum machen wir nicht eine gemeinsame?“ Die Initiative der Arbeitsgemeinschaft deutscher Minderheiten (AGDM) bei der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (FUEN) fand schnell Gehör und mit 240.000 EUR finanzierte der Deutsche Bundestag das gesamte Vorhaben.

„Für die deutsche Gemeinschaft ist dies eine super Chance“, so Olga Martens. Deshalb seien die Ausstellungsmacher aktiv von allen Verbänden und Minderheitenorganisationen unterstützt worden. „Besonders für kleine Minderheiten wäre eine Ausstellung außerhalb der Landesgrenzen nicht möglich gewesen“, betont die Vize-Chefin des IVDK mit Blick auf Aserbaidschan, Tadschikistan und Turkmenistan, wo jeweils noch höchstens 500 Deutsche leben.

Ende Oktober wird die Ausstellung von Berlin aus auf Reisen gehen. Innerhalb Deutschlands wandert sie zu Kulturhäusern und Bildungseinrichtungen. „Wir wollen der deutschen Öffentlichkeit zeigen, dass wir uns nicht nur um Folklore, Trachten und traditionelle Kochrezepte drehen. Neben all dem sind wir moderne Menschen, leben im Hier und Jetzt“, so Olga Martens. Ein Zwilling wird gleichzeitig durch Europa und Zentralasien geschickt – in alle Länder, in denen Vertreter der deutschen Minderheit leben.



Religionsinsel mit Blick auf die Straßenszene unter den Linden aus der Ungarischen Botschaft.



Die Ausstellung findet großen Anklang.



In strategischem Dokument «Plan nation – 100 konkreten Schritten zur Realisierung von fünf institutionellen Reformen» ist einer der Prioritätenrichtungen die 88. Initiative, die die Wichtigkeit der Förderung der Idee der Gesellschaft der allgemeinen Arbeit, sowie der persönlichen Geschichten der Kasachstaner, die hohe Ergebnisse in der beruflichen, unternehmerischen, wissenschaftlichen und kulturellen Tätigkeit in den Jahren der Unabhängigkeit. Held der heutigen Nummer – Alexander Andrejewitsch Merck.

ПУТЬ ПРОФЕССИОНАЛЬНОГО СТАНОВЛЕНИЯ

Alexander Andrejewitsch Merck, Professor, Korrespondent der Akademie der Naturwissenschaften der Republik Kasachstan, Direktor des Petropawlowsko-Ökonomisch-Technischen Bildungszentrums. In der Nord-Kasachstanischen Region ist Alexander Andrejewitsch Merck weit bekannt für seinen Beitrag zur Ausbildung von Spezialisten für die Wirtschaft Kasachstans, die Entwicklung des Unternehmertums, sowie die langjährige öffentliche Tätigkeit in der Assamblee des Volkes Kasachstans.



Rodился Александр Андреевич 28 сентября 1948 года в с. Николаевке Северо-Казхастанской области. Свой трудовой стаж начал в 1967 году фрезеровщиком на заводе им. С.М.Кирова. По окончании Целиноградского инженерно-строительного института работал автослесарем, автомехаником, начальником ремонтного цеха, главным инженером Петропавловского автотранспортного предприятия №1. Одним словом, прошел сложный путь профессионального становления. С 1979 года Александр Мерк – преподаватель технических дисциплин, заведующий учебной частью в Северо-Казхастанском механическом техникуме.

В 1989 году педагогическим коллективом на альтернативной основе избран директором техникума, позднее преобразованного в Петропавловский гуманитарно-технический колледж, который под руководством Александра Андреевича не раз признавался лучшим и отмечен рядом наград.

Александр Мерк разработал и внедрил в педагогическую практику идею непрерывного образования, его опыт перенимали и внедряли по всей территории Казахстана. Идея непрерывного образования легла в основу научных исследований кандидатской диссертации, которую Александр Андреевич успешно защитил. Научная деятельность Мерка по достоинству оценена учеными ряда стран ближнего и дальнего зарубежья. Он почетный доктор Тюменского государственного университета, почетный профессор Международного университета в городе Вене (Австрия).

Последние двадцать лет Александр Мерк возглавляет учебное заведение нового типа. Сегодня в состав Экономико-технического образовательного комплекса входят профессиональная школа-лицей рабочих профессий, гуманитарно-технический колледж и представительство Тюменского государственного университета. За годы работы учебного комплекса педагогический коллектив, возглавляемый профессором Мерком, подготовил тысячи специалистов по более чем 25 специальностям.

По статистике, которая ведется в учебном заведении, 75 процентов выпускников устраиваются на работу по полученной специальности, более половины из них продолжают образование в высших учебных заведениях, Гуманитарно-технический колледж неоднократно признавался лучшим учебным заведением в Северо-Казхастанской области и Республике Казахстан.

Для качественной подготовки специалистов по востребованным рыночной экономики специальностям в учебном комплексе создана хорошая материально-техническая и научно-методическая база: лаборатории, компьютерные классы, цеха-мастерские, технопарк, информационно-издательский центр, интернет-классы работают в круглосуточном режиме. В учебном комплексе высокопрофессиональный коллектив педагогов, каждый второй из них – инженер с большим производственным опытом.

Несколько лет тому назад по инициативе А.А.Мерка Экономико-технический образовательный комплекс вышел на арену международного сотрудничества с учебными заведениями России и Англии. С пятью техническими колледжами Германии заключены договоры на долгосрочную перспективу. Но особенно тесные научно-педагогические и творческие отношения связывают учебный комплекс с Тюменским государственным университетом, открывшим свое представительство в Петропавловске. Такое сотрудничество позволяет повышать уровень знаний учащихся и студентов.

Александр Мерк – сторонник подготовки кадров рабочих специальностей для промышленных предприятий Петропавловска и области. В трудные годы развала промышленности он организовал работу межшкольного учебно-производственного комбината, в котором сотни петропавловских школьников овладели рабочими профессиями. В настоящее время колледж имеет ряд договоров с промышленными предприятиями на проведение практики и трудоустройство выпускников.

Александр Андреевич делает все от него зависящее, чтобы молодое поколение Петропавловска вело здоровый образ жизни, занималось спортом. В последние годы в области из учащихся гуманитарно-технического колледжа комплектуются команды по волейболу и баскетболу. Каждый второй спортсмен – выпускник колледжа – играет в сборной команде национальной лиги, защищая спортивную честь Северо-Казхастанской области.

Неравнодушен Александр Андреевич к чужому горю, всегда старается помочь. Несколько лет тому назад он взял на содержание четверых сирот, которым дал

его работы, сохранил творческий коллектив.

Александр Андреевич Мерк автор ряда научных, общественно-публицистических книг, таких как «Механический техник в вихрях истории», «Страницы лет переброя», «Две судьбы», «Отан – партия рожденная независимостью», «80 лет гуманитарно-техническому колледжу». В своих книгах А.А.Мерк рассказывает о толерантности казахского народа, красоте и щедрости казахской природы и земных недр. Благодарит коренное население за гостеприимство и заботу о немцах, оказавшихся здесь в годы войны не по своей воле.

Александр Андреевич – этнический немец, но в период массовой эмиграции своих соплеменников на историческую родину отказался покинуть Казахстан. Наоборот создал и возглавил областной немецкий культурный центр «Возрождение» и стал неумолимо пропагандировать среди оставшихся в Казахстане немцев любовь и преданность ко второй родине – Казахстану.

Наряду с педагогической, Александр Мерк активен в государственной и общественной деятельности. Избран депутатом Петропавловского городского маслихата. В 1999 году был одним из первых организаторов и руководителей областного филиала республиканской народно-демократической партии «Нур Отан». На протяжении многих лет руководил филиалом партии.

Александр Мерк – обладатель ряда высоких наград. За многолетний вклад в дело профессионального образования и воспитания североказахстанской молодежи в духе высокой нравственности и любви к своей родине Казахстану Александр Андреевич Мерк награжден орденом «За веру и верность», орденом Святого Иоанна с Мдины, медалью «10 лет независимости Республики Казахстан», нагрудными знаками «Почетный работник автомобильного транспорта», «Почетный работник образования Республики Казахстан», «Отличник просвещения Республики Казахстан», «За вклад в развитие спорта».



Фото: архив ДАЦ

образование и устроил в жизни. Мерк регулярно оказывает материальную помощь многодетным семьям и молодежи, дает средства на содержание танцевальных ансамблей, хоров, других творческих коллективов. Так, А.А.Мерк взял шефство над известным на постсоветском пространстве танцевальным ансамблем «Арай». Создал идеальные условия для



АССОЦИАЦИЯ ОБЩЕСТВЕННЫХ ОБЪЕДИНЕНИЙ НЕМЦЕВ КАЗАХСТАНА «ВОЗРОЖДЕНИЕ»

АКТИВНАЯ ГРАЖДАНСКАЯ И ЖИЗНЕННАЯ ПОЗИЦИЯ

В 80-е годы в Казахстане проживало около миллиона немцев, но после распада Советского Союза их численность значительно сократилась. Тысячи семей устремились на историческую родину в Германию в поисках лучшей жизни, потеряв всякую надежду на восстановление автономии в Поволжье. Сегодня в Республике Казахстан чуть больше 180 тысяч этнических немцев. Благодаря взвешенной национальной политике и провозглашенному девизу «Единство при многообразии» они наряду с другими этносами возрождают свою культуру и родной язык, активны в общественной жизни. Помогают в этом региональные общества немцев, объединённые в Ассоциацию общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение».



Праздник осени.

Южно-Казахстанской областной немецкий культурный центр «Возрождение» был создан в 1991 году по инициативе немецкого населения, которое стремилось объединиться для сохранения культурных ценностей и языка. У истоков образования НКЦ стояли такие люди, как А.Вебер, А.Менцдорф, Г.Штрошер, К.Дайтхе, В.Цихлер и многие другие, а в 1996 году общество возглавил Иосиф Владимирович Бахман.

Все эти годы культурный центр занимается сохранением культуры и обычаев немецкого этноса, предоставляет возможность изучения родного немецкого языка, организует различные мероприятия как внутри общества немцев, так и в тесном tandem с Ассамблеей народа Казахстана в рамках модели общественного согласия и общенационального единства.

Поводов для мероприятий достаточно много, но наиболее значительным является Рождество Христово, которое отмечается 25 декабря и которому предшествуют четыре недели Адвента. Весной - Пасха, 1 мая - День единства народа Казахстана, 31 мая - День памяти жертв политических репрессий, 28 августа - День памяти жертв депортации. В областном культурном центре, как и в четырех филиалах (Аксукент, Ленгер,

Сарыагаш, Кентау), чувствуются все государственные праздники, принятые в Казахстане.

Нередко немецкий центр навещают гости из Германии: посол Германии в Казахстане и первый секретарь посольства, регулярно приезжают представители Германского общества по международному сотрудничеству (giz). Были встречи и с рядовыми гражданами, когда за чашкой чая в непринужденной беседе рассказывалось о повседневной жизни в Германии.

С середины 90-х годов немецкий центр активно участвует в реализации Программы поддержки немецкого меньшинства в Казахстане, финансируемой Министерством внутренних дел Германии. Один из востребованных проектов - курсы немецкого языка, которые предоставляют возможность не только возродить немецкий язык внутри этноса, но и познакомить с ним представителей других национальностей.

Популярен в области молодёжный клуб «Hoffnung», который организован при немецком культурном центре еще в 1997 году. Он охватывает молодёжь в четырёх районных филиалах, где функционируют свои клубы. Члены клубов занимают активную жизненную позицию: принимают участие в городских меро-



День вишневого пирога.

приятных, оказывают помощь пожилым людям, участвуют в лингвистических лагерях с изучением немецкого языка.

Проект «Сеть центров встреч» позволяет сконцентрировать усилия по сохранению немецких обычаев, традиций и культуры. При центрах развита



Награждение волонтера Л. Сазоновой грамотой акима области.

кружковая работа: хореографическая, вокальная, ЗОЖ, прикладного искусства. Результаты своей деятельности участники демонстрируют на областных фестивалях, на днях немецкого языка и культуры. В рамках проекта свои творческие способности могут проявить люди разных возрастов: дети школьного возраста, молодёжь, взрослое население и сеньоры.

При финансовой поддержке Германии в центре создана определённая материальная база: художественные коллективы сшили себе концертные костюмы, приобретена мебель и необходимая техника.

Не остаётся без внимания и старшее поколение, которое нуждается в поддержке и заботе. Многим из них оказывается социальная помощь, нередко в виде продуктовых наборов. Кроме того, при поддержке Германии есть возможность получить лечебные услуги, медикаменты и санаторное лечение.

Немецкий культурный центр имеет тесные дружеские связи со всеми этнокультурными объединениями Южно-Казахстанской области. Совместно отмечают многие государственные праздники. Способствует этому и активное сотрудничество с Ассамблеей народа Казахстана в регионе.



СОЦИАЛЬНАЯ РАБОТА

ЗДОРОВЬЕ – ОДНА ИЗ ВАЖНЫХ СОСТАВЛЯЮЩИХ ЧЕЛОВЕЧЕСКОЙ ЖИЗНИ

При обществе немцев «Возрождение» города Семей уже не первый год продуктивно работает «Школа третьего возраста» для старшего поколения общества. Под руководством Виктории Романенко, социального работника и руководителя данной школы, бабушки и дедушки активно и с пользой проводят время. Занятия бывают разнообразные: кулинария, рукоделие, культурно-развлекательные мероприятия, творческие вечера, но главной сферой деятельности школы остается укрепление здоровья старшего поколения.



День здорового образа жизни.

Мария Горбачева

Здоровье – одна из важных составляющих человеческой жизни. Если человек будет здоров, как физически, так и психологически, то он будет чувствовать себя счастливым и каждый день наслаждаться полноценной жизнью. С возрастом мы становимся мудрее, опытней, но вот, к сожалению, отличным самочувствием могут похвастаться не все. У многих людей есть привычка откладывать все на потом, и часто бывает, что своему здоровью мы начинаем уделять время тогда, когда у нас что-либо заболит и начнет серьезно беспокоить. Люди в возрасте не могут сказать, что обладают крепким здоровьем, но вот поддерживать его на хорошем уровне они точно могут себе позволить. Виктория Романенко всегда с большой ответственностью подходит к организации занятий, находит всевозможные способы, чтобы можно было делиться секретами хорошего самочувствия. Одним из таких секретов стали «звуки здоровья». О том, что звуки могут лечить, было известно еще в древности.

Есть звуки, способные исцелять. Одни из них уменьшают боль, другие воздействуют на кровь, различные органы и системы. Разные звуки порождают различные вибрации, которые, в свою очередь, влияют на наше самочувствие. Для одного из занятий Виктория подготовила специальную мини-книжку, где было детально расписано, какие звуки и как стоит произносить, чтобы улучшить свое здоровье. И теперь частенько на занятиях уделяется 5-10 минут звуко-терапии. Также, согласно проверенным источникам, благоприятно воздействует на организм пение, поэтому на праздничных мероприятиях наши бабушки поют известные и всеми любимые песни.

Очень часто на занятия приходят различные специалисты, которые также делятся советами о здоровье. Медики рассказывают о своей специализации, отвечают на интересующие гостей вопросы, а также проводят обследование. Раз в год устраивается «День здоровья», когда в Дом дружбы приглашаются врачи, к которым могут обратиться наши бабушки и дедушки.



Су-джок терапия.

В силу своего возраста и уже не настолько крепкого здоровья старшее поколение не всегда может по интересующим их вопросам попасть на консультацию к нужному специалисту, не всегда хватает сил, чтобы выстоять в очереди. Поэтому раз в год устраивается бесплатная консультация специалистов.

Чтобы быть здоровым, конечно же, нужно правильно питаться, заниматься спортом, отказаться от вредных привычек, ну и еще было бы неплохо всегда улыбаться и радоваться жизни.

На встречах всегда царит добрая и радостная обстановка, что тоже хорошо влияет на общее самочувствие.



Скандинавская ходьба (NordicWalking, финская, нордическая ходьба) – популярный вид физической активности, основанный на определенной технике ходьбы с применением специальных палок, внешне напоминающих лыжные. Методика приобрела всемирную популярность с конца 90-х годов. Принцип движений основан на летних упражнениях лыжников. Сама по себе она является простым, но в то же время эффективным видом физической деятельности, с помощью которой можно нагружать все мышцы организма. Польза от скандинавской ходьбы с палками будет заключаться в том, что с ее помощью вы будете поддерживать в тонусе весь ваш организм.

Много полезной информации Виктория Романенко рассказывает о правильном питании, какие продукты лучше исключить из своего рациона, какие наоборот можно употреблять часто, какие витамины содержатся в различных продуктах и какие продукты влияют на какие органы. Зачастую вся полезная информация помещается в разнообразные брошюры с советами о том, как надо



На тренажере «лыжи».

Чтобы кардинально воздействовать на самочувствие, Виктория предлагает участникам комплексы упражнений на спортивных тренажерах, которые укрепляют мышцы и улучшают координацию движений. В теплое время года занятия часто проходят на свежем воздухе, бабушки и дедушки активно осваивают скандинавскую ходьбу с применением специальных палок.

Ирина Шушпанова: «Очень понравилась скандинавская ходьба. Впервые про нее узнала в нашей «Школе третьего возраста». Во время первого занятия почувствовала, как все мои мышцы напряглись и были задействованы. Правда, после этого все болело вечером, но это была приятная боль. Со временем мои мышцы ко всему привыкли, и сейчас я даже чувствую некоторую подтянутость моего тела. Очень полезный и несложный вид физической деятельности, всем совету!»

Проходят занятия по народной медицине, где многие делятся своими рецептами оздоровления на основе трав, овощей и фруктов.

Смех, счастье и радость хорошо влияют на состояние человека, поэтому на занятиях заботятся не только о физическом здоровье, но и о психологическом самочувствии. Для этого используются различные методики, тренировочные упражнения, направленные на развитие положительных эмоций.

Екатерина Сокирко: «Я всегда с огромным удовольствием хожу на наши встречи и всегда ухожу с хорошим настроением. Очень приятно, что Виктория Викторовна всегда о нас заботится, придумывает что-то новое, интересное и, главное, полезное. Спасибо ей огромное за это. Я человек, который в свои уже весьма не юные годы далек от спорта, но благодаря занятиям мне удается поддерживать свое физическое здоровье».

Проект «Школа третьего возраста» активно развивается во всех направлениях. Ее руководитель делает все для сохранения и улучшения здоровья бабушек и дедушек. Все начинается с малого, и чем раньше мы начнем развивать полезные привычки, тем лучше будет для нас и нашего здоровья.

Акмолинское областное общество немцев «Wiedergeburt» выражает соболезнования родным и близким в связи с уходом из жизни

Альберта Фердинандовича Рутца,
выдающегося специалиста в области медицины.



Альберт Фердинандович – врач-невропатолог высшей категории, дипломат Международного колледжа Европы по прикладной кинезеологии, дипломат Израильского университета традиционной медицины. Тысячи благодарных пациентов и сотни спасенных жизней навеки вписали имя Альберта Рутца в историю не только Кокчетавской области, но и всей страны.

Родился Альберт Фердинандович 16 июня 1940 года в Саратовской области, в 1941 году его семья была депортирована в Казахстан. Свою жизнь Альберт Фердинандович решил связать с медициной, поступив в 1958 году в Карагандинский медицинский институт. После окончания учебы работал в селе Володаровка Северо-Казахстанской области.

В 1968 году переехал с семьей в Кокшетау. Работал заведующим неврологическим отделением городской больницы г. Кокшетау, после развала Советского Союза начал заниматься частной практикой. Повышал квалификацию в лучших клиниках Германии, Израиля, России, в течение всей жизни осваивал новейшие методы прикладной кинезиологии.

FOTO DER WOCHE



Die Metro Almaty und ihre neun einzigartigen Stationen

Bild: Inés Noé

Die vorletzte Station der Metro Almaty ist der Seidenstraße gewidmet. So schmücken Kamelkarawanen eine Wand der unterirdischen Metrostation. Bedeutende architektonische Gebäude, die an der ehemaligen Seidenstraße liegen symbolisieren die Bedeutung, die die Seidenstraße für Kasachstan gehabt hat. Wer findet die Tür in der Seidenstraße?

ÖSTERREICHISCHE WÖRTER MIT MIGRATIONSHINTERGRUND



Das Österreichische ist so manchem Deutschen ein großes Mysterium. Der Grund dafür ist nicht nur unsere Aussprache, sondern auch allzu oft unser andersartiges Vokabular. Dieses lässt sich wiederum nicht selten darauf zurückführen, dass wir Österreicher gerne Wörter aus anderen Sprachen stehlen. Unser gestohlenen Wort der Woche lautet Feschak.

Rafaela Lobaza

■ Begriffe breiten sich bekannterweise dort aus, wo sie auch Verwendung finden. Als eine weibliche Person, die sich auf den Straßen von Wien schon einmal umgesehen hat, wundert es einen also wenig, dass gerade dort ein zusätzliches Wort, welches äußerst attraktive Männer beschreibt, gebraucht wurde.

Der große Überschuss an gutaussehenden männlichen Wesen in Wien und Umgebung machte es notwendig, zusätzliche Termini einzuführen, sodass nun Mitglieder dieser hübschen Spezies unter anderem auch als

Feschak bezeichnet werden können. Ausgeborgt haben die Wiener dieses Wort – wie so oft – von den Tschechen, die einen ansehnlichen Mann ebenfalls fešák nennen würden. Interessant an dem Begriff ist, dass man als deutschsprachige Person die Bedeutung leicht erraten kann – auch wenn man das Wort Feschak nie zuvor gehört hat.

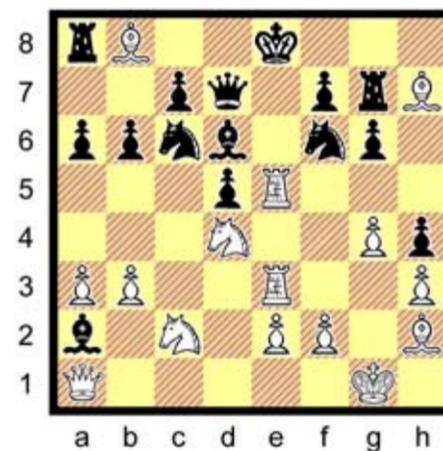
Ein Feschak ist eben einfach sehr fesch, oder fešný, wie man auf Tschechisch sagen würde. Im Übrigen sind die Angaben zum Aussehen der männlichen Bewohner Wiens ohne Gewähr. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für schiefgelaufene Wenaufenthalte von weiblichen LeserInnen. ■



KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 041



Welcher Läufer müsste wohin umgesetzt werden (bei gleicher Feldfarbe), damit die Partiestellung illegal wird?

Figurenkonstellation slg8/wlh7/stg7 wäre so nicht hinspielbar gewesen.

Der schwarze e-Bauer schlug (z.B.) den d-Bauern, wandelte auf d1 um z.B. in eine sd, und diese sd kann vom weißen c-Bauern auf b7/d7 geschlagen worden sein. Der weiße c-Bauer wandelte auf b8/d8 in einen wl um. Der wlh2 würde also auch auf a7 legal stehen, oder der wlb8 auf d8. – Nur wenn der slz2 nach g8 umgesetzt wird, ist die Stellung illegal. Die

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com (Spielanleitungen auf Anfrage).

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко

ifa-редактор: Отмара Глас

Практиканты: Клаудиа Швайгер, Рафаэла Лобаз

Технический редактор: Вероника Лихобабина

Литературные редакторы: Лариса Гордеева, Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,

Самал-3, 9, Немецкий Дом

Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08

E-mail: redaktion@daz.asia

www.daz.asia

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.

Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.

Тираж 1000 экз. Заказ № 4081.

22 сентября 2017 г. № 39 (8907).

Периодичность – 1 раз в неделю.

Отпечатано в типографии ТОО РПИК «Дәуір» г. Алматы, ул. Калдаякова, 17, т. 273-12-04

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

Bevollmächtigter Herausgeber - Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko

ifa-Redakteurin: Othmara Glas

PraktikantInnen: Claudia Schwaiger,

Rafaela Lobaza

Technische Redakteurin: Veronika Likhobabina

Korrektoren: Larissa Gordejewa,

Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,

050051, Almaty

Tel.: +7 (727) 263-58-06/08

E-Mail: redaktion@daz.asia

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Registrierung: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.

Registrierungs-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.

Auflage: 1000. Auftrags-Nr. 4081.

22. September 2017. Nr. 39/8907.

Druckerei: TOO RPIK „Daur“, Almaty, Kaldajakow-Straße 17, 273-12-04

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.

www.wiedergeburt-kasachstan.de